

Vorgedruckte Bestellzettel mit ausgefüllter Barspalte.

Auf einem Bestellzettel eines Verlages bestellte ich mehrere Werke zur Ansicht; ich übersah aber, daß auf gleichem Zettel in die Bar-Rubrik eine »1« gedruckt war. Bin ich verpflichtet, das Exemplar zu behalten? Es ist doch üblich, daß für Barbestellungen stets ein besonderer Zettel vorhanden ist. Ich bitte um gefällige Äußerungen von den Herren Kollegen.

Böhmert i. Thür. C. Latendorf's Buchhandlung (Albert Behling).

Antwort der Redaktion. — Auf dem uns eingesandten Bestellzettelvordruck steht in der Barspalte vor »Probe-Exemplar« mit kleiner Schrift: »Nur 1«, während die à cond.-Spalte hier blockiert ist. Das »Nur« ist fett gedruckt. Damit soll also unseres Erachtens ausgedrückt werden, daß Probe-Exemplare (die ausnahmsweise hoch rabattiert werden) nur in einfacher Zahl bezogen werden können. Es ist also als Mitteilung einer Bezugsbedingung aufzufassen. Wir glauben nicht, daß der Verleger einen Anspruch daraus herleiten kann, wenn der Sortimenter vergißt, die »1« auszustreichen. Ueberhaupt kann in vorgedruckten Verlangzetteln auf den Verleger-Circularen das Einstellen einer vorgedruckten Ziffer in die vom Besteller auszufüllenden Spalten nicht gebilligt werden. — Wir bitten um weitere Aussprache.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[49323] November 1897.

P. P.

Wir bringen hiermit höflichst zur Kenntnis, dass unsere Firma durch handelsgerichtlich eingetragene Statutänderung in

VITA

Deutsches Verlagshaus

G. m. b. H.

verwandelt wurde.

Wir werden jedoch bis zum 31. Dezember d. J. mit dem Buchhandel unter der alten Firma verkehren.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 50, Rankenstr. 28.

Verlag der Romanwelt, G. m. b. H.

Herrnhut i. S., 5. November 1897.

[49231] Hierdurch mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich meine hierorts bestehende Verlagshandlung, verbunden mit Lithographischer Anstalt, Buch- u. Steindruckerei mit dem Buchhandel in direkte Verbindung bringe. Ueber meine Verlagsartikel werde ich in einigen Tagen eine Anzeige erlassen, bitte heute aber schon um freundl. Interesse für meine Unternehmungen. Meine Vertretung hat Herr D. G. Wallmann in Leipzig übernommen und werde ich dort vollständiges Auslieferungslager halten.

Hochachtungsvoll

Gustav Winter.

[49204] Aus dem Verlage von F. E. Neupert in Plauen ging neuerdings in den meinigen über:

Metzner,

Führer durch d. gesamte Vogtland nebst Karten,

ausserdem die Werke von Bachmann, Coordes, Dittes, Dost, Gärtner, Gerlach, Guths Maths, Häntzschel, Lohse, Schlegel, Seltmann, Vogel, Zwiernemann, sowie die Kirchen-Musiken von Dost, Gast und Riedel und die weltlichen Sachen von Hentschel, Seidel, Taubner, Vogel.

Meissen. H. W. Schlümpert.

[49372] Hierdurch beehre ich mich, mitzuteilen, dass ich hierselbst ein Spezialgeschäft für Postkarten errichtet habe und in der Engros-Abteilung Karten aller Verleger des In- und Auslandes führen und zu Originalpreisen ausliefern will. Verbunden hiermit ist Kunsthandlung und Kunstverlag. Herr Ernst Bredt in Leipzig wird mich gütigst vertreten. Berlin W., Linkstr. 30, November 1897. Mit grösster Hochachtung Frau A. Hildebrandt, Gruss-Postk.-Versand.

Verkaufsanträge.

[44365] Meine Buch-, Kunst- u. Papierhandlung, verbunden mit Nebenzweigen, nebst großem Grundstück will ich unter günstigen Bedingungen baldigst verkaufen.

Bergen a/Nägen.

Ferdinand Becker.

[49008] Die Restausgabe eines kleinen chemisch-technischen Handbuchs, wovon bereits über 800 Exemplare abgesetzt worden sind, wird, da nicht in den Rahmen des Verlags passend, mit oder ohne Verlagsrecht billig abgegeben. Anträge unter B. C. 49008 an d. Geschäftsstelle des B.-V.

[49183] In einer der bedeutendsten Städte Westfalens ist durch mich eine in bestem Betriebe stehende Buchhandlung — lebhafte Sortiment und bedeutendes Kunstgeschäft — Jahresumsatz ca. 50 000 M., jährl. Reinertrag ca. 5300 M., für 39 000 M. zu verkaufen.

Richard Lesser, i/Fa.: H. Ehlers, Einbeck.

[46082] In gross. Stadt des Rheinlands ist angesehene Buch-, Kunst- u. Schreibmaterial-Handlg. für 26 000 M. zu verkaufen. Anzahlg. 20 000 M. Umsatz ca. 18 000 M. Angeb. v. ernstl. Reflekt. u. 337 erb. an Dresden. Julius Bloem.

[48792] Ein ausgezeichnet eingeführter, noch grössten Absatz versprechender Verlag der Naturheilkunde mit sehr hohem Reingewinn ist geteilt od. ganz durch mich zu verkaufen. Ernstl. Selbstkäufer, die über 25 000 resp. 75 000 M. verfügen, wollen gef. Angeb. u. 340 einsenden. Dresden. Julius Bloem.

[49383] Der Restbestand mit Verlagsrecht e. direkt leicht absatzbaren Werkchens ist billig abzugeben. Auch f. Gehilfen geeignet. Ang. u. E. # 49283 an d. G.-St. d. B.-V.

[42064] Eine im 11. Jahrgang erscheinende musikalische Zeitschrift ist mit den für die weiteren Jahrgänge erworbenen Manuskripten, sowie den Vorräten (auf Wunsch auch mit den Platten) der früheren Jahrgänge krankheitshalber zu verkaufen. Gef. Angebote befördert Herr K. Pfing-macher in Leipzig.

Kaufgesuche.

[49229] Verlagsbuchhandlung sucht zwecks Vergrösserung rentable Unterhaltungs- oder Fachzeitung anzukaufen. Angebote von grösseren Verlagsobjekten ebenfalls erwünscht. Gef. Zuschriften unter O. K. # 261 an Herrn Ed. Schmidt in Leipzig erbeten.

[1683] Eine gut accreditierte, solide und rentable umfangreichere Sortimentsbuchhandlung möglichst in einer nicht zu kleinen Stadt Mittel- oder Süd-Deutschlands wird zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert. Berlin. Elwin Staudé.

[7233] Gangbarer, lukrativ. Verlag u. auch einzelne Verlags-Artikel od. gut eingef. Fachblatt od. Monatschrift v. thätig. Verleger, dem bis zu 100 000 M. ev. zur Verfug. stehen, zu erwerben gef. Vermittler nicht gewünscht. Strengste Diskretion! Gef. Angeb. unter P. H. # 780 durch Franz Wagner, Leipzig, erbeten.

Teilhahergesuche.

[46112] Für eine sehr bedeutende und umfangreiche Buchhandlung (Sortiment und Antiquariat) in einer grossen Stadt Norddeutschlands wird ein Sozios gesucht mit einer Einlage von 60 000 M. Der letztjährige Umsatz betrug 100 000 M. mit ca. 18 000 M. Reingewinn. Dem Sozios würde ein Mindestgewinn von 7 000 M. garantiert werden. Berlin W. 35. Elwin Staudé.

Teilhaheranträge.

[49335] **Teilhaherschaft.** Tücht. Buchhändler in den dreissiger Jahren, der beabsichtigt, sein Sort. in andere Hände zu übergeben, wünscht als Teilh. in e. angesehene u. rentable Verlagsbuchhdg. einzutreten. Verfügb. Kapital ca. 40 000 M. Günstige Gelegenheit für ältere od. kränkl. Herren, die sich allmählig von dem Geschäfte zurückziehen u. dasselbe in solide Hände übergeben wollen. Angebote unter J. L. Nr. 49335 bef. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

